

Kosegarten, Gotthard Ludwig: Getreues Deutschland, zittre nicht (1788)

- 1 Getreues Deutschland, zittre nicht,
- 2 Mag dir der Feind gleich dräuen!
- 3 Schau unverzagt ins Angesicht
- 4 Dem wuthentflammten Leuen!
- 5 Nicht lenkt der Mensch den Krieg.
- 6 Gott giebt und nimmt den Sieg.
- 7 Doch den getrosten Muth,
- 8 Den Muth der Wunder thut,
- 9 Giebt die gerechte Sache!

- 10 Gerecht ist deiner Krieger Kampf,
- 11 Gerecht dein Kampf, das glaube!
- 12 Nicht lockt uns eiteln Ruhmes Dampf,
- 13 Nicht schnöde Lust zum Raube.
- 14 Es gilt für Seel' und Leib,
- 15 Für Gut, Ehr', Kind und Weib,
- 16 Für Freiheit, Kirch' und Heerd,
- 17 Für alles was uns werth,
- 18 Was köstlich uns und heilig!

- 19 D'rum denke der vergang'nen Zeit,
- 20 Gedenk der großen Ahnen,
- 21 Und laß der Väter Tüchtigkeit
- 22 Zu gleichem Ernst dich mahnen!
- 23 Mild war ihr Sinn im Rath,
- 24 Ein Wetterstrahl die That.
- 25 Es wagten Herr und Knecht
- 26 Für Pflicht, Gesetz und Recht
- 27 Getrost Gut, Blut und Leben.

- 28 Denk, wie zu deinem Untergang
- 29 Sich Ost und West verbanden!
- 30 Heiß war der Kampf und hart der Drang;

31 Doch ward der Feind zu Schanden.
32 Des schnöden
33 Des furchtbar'n
34 Des stolzen
35 Brach sich am Heldenmuth,
36 O Deutschland, deiner Braven!

37 O Deutschland sey der Väter werth,
38 Und laß an deinen Wällen,
39 An deiner Starken gutem Schwert
40 Des Feindes Grimm zerschellen!
41 Trotz' seiner Macht und Wuth!
42 Du stehst in Gottes Hut.
43 Wer freudig wagt, obsiegt!
44 Der Feige nur erliegt!
45 Der Tapfre fällt frohlockend!

46 Getreues Deutschland, zittre nicht,
47 Wie sehr der Leu auch schnaube!
48 Gott sey dein Hort, das Recht dein Licht,
49 Dein Schild und Schwert der Glaube
50 Wohl auf, Herr Zebaoth!
51 Wohl her zu Streit und Tod!
52 Beschirme Leut' und Land!
53 Halt' uns in deiner Hand,
54 Wir siegen oder fallen!

(Textopus: Getreues Deutschland, zittre nicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36166>)